

Lösung der Pilzbestimmungsaufgabe Nr. 12 : Becherlinge

Autor(en): **Weber, E.H. / Mauch, H.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie**

Band (Jahr): **42 (1964)**

Heft 9

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-937510>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Gattungen unter sich, besonders die *Pleurotellus* und die *Crepidotus*, kommen sich sehr nahe, so daß nur nach gründlichem Merkmalstudium eine sichere Bestimmung vorgenommen werden kann. Die Kenntnis der einzelnen Arten ist mangelhaft. Selbst Angaben über Standorte müssen mit Vorsicht überprüft werden, weil manche Arten auf Moosen, Pflanzenrückständen, Stöcken oder auf dem Erdboden vorkommen können.

Seit einiger Zeit bevorzugt die Forstwirtschaft wiederum, kleinere Zweige und Reisig auf dem Waldboden vermodern zu lassen. Wahrscheinlich werden wir dadurch in den nächsten Jahren wiederum etwas mehr *Crepidotaceae* zu sehen bekommen, denn in sauberen Parkwäldungen fehlen den *Crepidotaceae* die notwendigen Lebensbedingungen.

Lösung der Pilzbestimmungsaufgabe Nr. 12: Becherlinge

Von E. H. Weber und H. Mauch, Bern

1. *Caloscypha fulgens* (Pers.) Boud., Leuchtender Prachtsbecher,
Synonym: *Barlaea fulgens* (Pers.) Fries
2. *Peziza anthracophila* Dennis, Brauner Schüssel-Becherling
Synonyme: *Aleura umbrina* Boud., *Aleura pustulata* (Hedw.) Bres., *Aleura pustulata* Cooke, *Plicaria pustulata* (Hedw.) Fuckel
3. *Sepultaria sumneriana* (Cooke) Masee, Zedern-Braun-Borstling
Synonyme: *Sepultaria sumneri* (Berk.) Cooke, *Lachnea lanuginosa*, var. *sumneri* Berk.
4. *Sphaerospora trechispora* (Berk. & Br.) Sacc., Rundsporiger oder Scharlachroter Borstling
Synonyme: *Scutellina trechispora* (Berk. & Br.) Lambotte, *Ciliaria trechispora* (Berk. & Br.) Boud.

Es sind bei der Redaktion 55 Lösungen eingetroffen, wovon 47 als vollständig richtig bewertet werden konnten. Dies zeigt, daß man die gestellte Aufgabe als nicht sehr schwer bezeichnen darf. Am meisten Schwierigkeiten scheint der Becherling Nr. 2 geboten zu haben, was zu erwarten war, da die umfangreiche Gattung *Peziza* mehrere einander ähnliche, braungefärbte Arten aufweist. Meist wurde die Bestimmungsaufgabe mit der «Kleinen Kryptogamenflora», Band IIa, von M. Moser gelöst. Viele Zusender nahmen noch zusätzlich die Werke von R. W. G. Dennis, «British Cup Fungi», und Michael-Hennig, «Handbuch für Pilzfreunde», zu Hilfe.

Die Redaktion und die Artikelverfasser danken für die Mitarbeit. Es folgen die Namen der Teilnehmer, die die Aufgabe in allen Teilen richtig gelöst haben:

1. Alder A. E., Dr. med., St. Gallen (Sektion St. Gallen)
2. Arago J. M., Prof., Genève (Section Genève)
3. Baumgartner Hans, Bern (Sektion Bern)

4. Benedix E.H., Dr., Dresden (Deutschland)
5. Blaser Otto, Posthalter, Rüderswil BE (Sektion Oberburg)
6. Brusis Otto A., Burlington Vt. (USA)
7. Dvorak Josef, Ostermundigen (Sektion Bern)
8. Flück-Wirth F., Teufen AR (Sektion St.Gallen)
9. Flury A., Basel (Sektion Basel)
10. Göpfert Heinz, Rüti ZH
11. Goy A., Chardonne sur Vevey
12. Greiner Gustav, Geislohe (Deutschland)
13. Gröninger R., Augsburg (Deutschland)
14. Guillod Eugen, Riehen (Sektion Basel)
15. Hochuli Max, Roggwil BE
16. Hofer Werner, Langenthal (Sektion Langenthal)
17. Holliger Ed., Hünibach (Sektion Thun)
18. Horak Egon, Dr., Birmensdorf
19. Imhof Otto, Basel (Sektion Basel)
20. Kastner Wilhelm, Fürth (Bayern)
21. Kocher Rudolf, Büren a. A.
22. Kvavik Kjell, Hövik (Norwegen)
23. Liechti Hans, Gurtellen UR (Sektion Dietikon)
24. Lienhard G., Bühlstraße 21, Buchs AG
25. Maillard H., Vevey (Sektion Basel)
26. Meyer Paul, Nürnberg (Deutschland)
27. Meyer Theo, St. Gallen (Sektion St. Gallen und Vapko)
28. Meier Xaver, Wohlen AG (Sektion Wohlen und Umgebung)
29. Michel Ernst, Herzogenbuchsee (Sektion Herzogenbuchsee)
30. Michel Hermann, Basel (Sektion Basel)
31. Ritzmann Jakob, Rüti ZH (Sektion Männedorf)
32. Röllin O., Genève (Section Genève)
33. Schaffner Elsbeth Frau, Zollikon ZH (Sektion Zürich)
34. Schlumpf F., Dübendorf ZH (Vapko)
35. Schraivesande J.A., Rotterdam (Holland)
36. Schwegler Joh., Oberwil ZG (Sektion Zug)
37. Sonderegger Alfred, Ostermundigen (Sektion Bern)
38. Stangl Johann, Augsburg (Deutschland)
39. Stettler Robert, Bern (Sektion Bern)
40. Teepe Alfred, Essen-Stadtwald (Deutschland)
41. Wespi Jakob, Horw LU (Sektion Luzern und Umgebung)
42. Wymann Hans, Burgdorf BE (Sektion Oberburg)
43. Zürcher Fritz, Kirchberg BE (Sektion Burgdorf)

Gemeinschaftsarbeiten:

44. Sektion Bremgarten AG
45. Sektion Grenchen: R. Leuenberger
46. Sektion Oberburg
47. Sektion Winterthur: R. Sigrist, F. Duppenhaler, W. Baur